

Neue Dragonball Z Abenteuer2

Der neue und alte Feind

Von CelestialRayna

Kapitel 9: Die Suche nach Piccolo

Kapitel 9: Die Suche nach Piccolo

Son-Goku und Ranma sind auf der Suche nach Piccolo. Als nächstes durchsuchten sie die vereinzelt Täler in der Hoffnung, dass Piccolo dort sein könnte. Doch dem war es nicht so und so flogen sie zu den Wüsten, doch auch dort war er nicht. Einmählig wussten die beiden nicht mehr, wo sie noch nach ihm suchen sollen.

"Wir suchen schon eine halbe Ewigkeit nach ihm und können ihn einfach nicht finden. Wo könnte er deiner Meinung nach noch sein, Ranma?"

"Ich habe keine Ahnung, ich bin mit meiner Weisheit auch langsam aber sicher am Ende. Verdammt, wo könnte er nur hingegangen sein?"

"Aber irgendwo muss er doch sein, zu dumm, dass er seine Aura gelöscht hat, denn sonst wäre es einfacher gewesen."

"Da stimme ich dir, doch wir müssen ihn doch irgendwie finden."

"Schwester, Achtung, hinter dir ist jemand!"

Hinter Ranma stand plötzlich etwas und Son-Goku warnte sie. Ranma drehte sich um und schlug dem jemand in den Bauch. Es war ein Wolfsdämon, der nun am bauchhaltend in die Knie ging. Im selben Moment tauchten zwanzig weitere von seiner Sorte auf und umzingelten die beiden, sodass Son-Goku und Ranma Rücken zu Rücken standen. Son-Goku wollte von ihnen wissen, wer sie sind, doch die Wolfsdämonen gaben keine Antwort und griffen die beiden an. Son-Goku und Ranma konnten geschickt deren Angriffe ausweichen und abwehren. Son-Goku verschwand plötzlich und tauchte hinter fünf von ihnen wieder auf und schlug alle fünf K.O. Ranma rannte auf einen zu und schlug ihn zu Boden, drückte sich vom Boden ab und flog zum nächsten, der auch zu Boden fiel. Am Ende waren von den einundzwanzig nur noch einer übrig gewesen, den Ranma vorhin einen Schlag in den Bauch verpasst hatte.

"Bitte, tut uns nichts an! Wir haben nichts getan!"

"Und warum standest du eigentlich hinter mir?"

"Ich wollte dich doch nur etwas fragen und zwar, was ihr hier macht."

"Was?" *baff*

"Und warum habt ihr mich und meine Schwester angegriffen?"

"Nun, sie hat mich schließlich auch angegriffen, deshalb sind meine Kameraden mir zu Hilfe gekommen."

"Oh, tut mir leid, das wollte ich wirklich nicht."

"Schon gut, ich hätte auch "Hallo" sagen können."

Daraufhin standen seine Kameraden wieder auf und er selber auch.

"Aber sagt mir endlich, was ihr hier eigentlich macht? Menschen kommen eigentlich nie hierher, weil es hier zu gefährlich ist.

"Nun, wir sind auch keine Menschen, auch wenn wir so aussehen. Ist ein bisschen kompliziert es zu erklären."

"Eigentlich nicht, Brüderchen. Es ist kein bisschen kompliziert, doch wir haben leider für Erklärungen keine Zeit."

"Stimmt, also, wir sind hier, weil wir einen Freund von uns suchen."

"Wie sieht er denn aus, euer Freund?"

"Nun, er hat eine grüne Haut, spitze lange Ohren, einen einen weißen Turban und Umhang an und einen violetten Kampfanzug."

"Haben wir so einen nicht gesehen?"

"Ja, jetzt wo du es sagst, stimmt, so einer kam vor ein paar Stunden hier vorbei."

"Ist das euer ernst?"

"Eigentlich schon, ich habe ihn begrüßt, doch er lief einfach schnurstracks weiter gerade aus. Er sah auch ziemlich deprimiert und traurig aus."

"Das muss er gewesen sein, Schwester."

"Das glaube ich auch. Wisst ihr auch, wohin er gegangen ist?"

"Ja, er lief durch diese Schlucht dort, mehr weiß ich auch nicht."

"Ich denke, wir sollten mal dorthin gehen, was meinst du, Bruder?"

"Ich bin dafür, gehen wir."

"Ihr wollt doch nicht wirklich da durch, oder?"

"Warum denn nicht? Ist es dort etwa gefährlich?"

"Allerdings, da halten sich eine Menge Dämonen auf und wer da einmal reingeht, der kommt nie wieder zurück."

"Das jagt mir keine Angst ein, wir müssen zu Piccolo koste es, was es wolle."

"Tut uns leid, wir gehen trotzdem da durch, aber danke für die Warnung. Auf wiedersehen, Wölfe! Vielleicht sieht man sich wieder!"

Daraufhin gingen die beiden durch die Schlucht und die Wolfsdämonen schauten ihnen nach. Son-Goku und Ranma liefen in der Schlucht, doch alle beide haben ein ziemlich mulmiges Gefühl.

"Ranma, irgendwie beschleicht mich ein ungutes Gefühl. Dir auch?"

"Ja, ich befürchte sogar, dass wir nicht alleine sind."

"Da könntest du eventuell Recht haben. Vorsichtig!"

Plötzlich tauchten verschiedene Dämonen auf und kamen den beiden näher.

"Und was nun, Bruder?"

"Ich würde mal sagen, wir greifen sie an."

"Und was ist, wenn die zu stark für uns sind oder sind in der Überzahl?"

"Ähm, dann ergreifen wir die Flucht und verstecken uns, solange bis sie weg sind."

"Eine tolle Taktik, aber ich bin dafür..."

"Red weiter und mach es nicht so spannend."

"Ich bin dafür, dass wir JETZT DIE FLUCHT ergreifen!"

"Weißt du was, wenn ich es mir recht überlege, rennen wir wirklich davon. Ich habe wirklich keine Lust gegen die zu kämpfen."

"Ich auch nicht. Also..."

"NICHTS WIE WEG VON HIER!", schrien die zwei Geschwister gleichzeitig und rannten los. Die Dämonen verfolgten die beiden und waren ihnen dicht auf den Fersen.

"Wer hätte gedacht, dass die so schnell sind? Am Ende holen die uns noch ein."

"Und was sollen wir jetzt machen, Bruder?"

"Ich glaube, ich habe eine Idee. Schnell, steig auf meinem Rücken, ich habe jetzt keine Zeit für lange Erklärungen."

Ranma sprang auf Son-Gokus Rücken und der drückte sich vom Boden ab, flog in die Luft und feuerte ein Energiestrahle gegen einen Felsen. Der explodierte und es fielen viele große Steine herunter. Son-Goku umgang die Steine sehr geschickt und die ganzen Steine fielen auf dem Weg, sodass es den Dämonen den Weg versperrte.

"Ha, jetzt sind wir sie los."

"Das war genial gewesen, Brüderchen. Einsam spitze!"

"Danke für das Kompliment, also gehen wir weiter, doch vorher gehst du erstmal wieder von mir runter."

"Oh, warum denn? Ich finde es gerade sehr gemütlich."

"Eben drum. Das ist auch der Grund."

"Och menno, warum denn? Störe ich denn etwa so sehr?"

"Naja, die Gefahr ist doch jetzt vorüber, deswegen kannst du ja wieder auf eigenen Beinen laufen."

"Bist du dir auch ganz sicher?"

"Ja, bin ich. Also steig wieder runter, wegen mir."

"Du hast mich wohl missverstanden. Ich meinte, ob die Gefahr auch wirklich vorüber ist?"

"Hast du etwa Zweifel daran?"

"Allerdings, schau doch mal dort oben."

Son-Goku schaute nach oben und sah neue Dämonen. Sofort rannte er mit Ranma los.

"Los, Bruder. Renn, renn, renn!" *anfeuer*

"Danke für das Anfeuern, doch das macht mich kein bisschen schneller."

"Aber dafür motiviere ich dich auf."

"Na, das hilft viel."

"Natürlich hilft es was. Du wirst schon sehen."

"Ich bezweifle es. Apropos, warum bist du immer noch auf meinem Rücken?"

"Tja, das ist wirklich eine sehr gute Frage, die jetzt allerdings unwichtig. Also lauf was das Zeug hält."

"Du hast gut reden."

"Klar, weil du die Arbeit machst." *g* XD

//Ich glaub, ich werde langsam aber sicher verrückt.//

Son-Goku rannte immer weiter bis er die Dämonen letztenendlich abhängen konnte. In einem Eck schnabbte er erstmal nach Luft.

"Woho, du hast sie abgehängt, Brüderchen. Ich bin stolz auf dich!"

"Ja und ich wäre auch stolz auf dich, wenn du endlich von mir runtergehen würdest."

"Oh, okay, wenn du meinst." *runtersteig*

"Ah endlich! Mein armer Rücken."

"Soll ich dich trösten?"

"Nein, lass das mal. Passt schon. Gehen wir besser mal weiter, bevor wir gleich wieder um unser Leben davon rennen müssen."

"Recht hast du, also gehen wir los."

Das taten sie auch und kamen endlich am Ende der Schlucht an. Sie standen nun an einem riesigen Strand und sahen, dass die Sonne langsam unter ging. Vor ihnen streckte sich ein großes Meer und die Sonne spiegelte sich darin.

"Also ich muss sagen, dass das hier das glatte Gegenteil von dem, was wir gerade erleben mussten."

"Da sprichst du gerade das richtig aus, Son-Goku. Aber wir sind ja nicht hier, um die

schöne Aussicht zu genießen, sondern um Piccolo zu finden."

"Ich glaube, ich habe ihn gefunden."

"Wo?"

"Na dort, sieh doch."

Son-Goku zeigte Ranma mit dem Zeigefinger auf die Stelle, wo er Piccolo zu sehen scheint. In der Tat, nun sah Ranma ihn auch. Er saß angelehnt an einem Stein und schaute in die Ferne. Die beiden liefen zu ihm hin.

"Piccolo! Endlich haben wir dich gefunden!" *um den Hals fall und fest umarm*

"Ranma, Son-Goku! Was macht ihr denn hier?"

"Wir haben dich gesucht, nachdem uns Yamchu erzählt hatte, was er zu dir gesagt hatte. Wir alle hatten ziemliche Sorgen um dich gemacht, aber Ranma ganz besonders."

"Ihr habt euch Sorgen um mich gemacht?"

"Ja, das haben wir. Warum bist du einfach weggegangen?"

"Tut mir leid, Ranma, aber Yamchu hatte recht, bei meiner Geburt war ich böse gewesen und es ist wirklich nicht auszuschließen, dass ich es eines Tages wieder sein werde. Wenn man einmal böse ist, ist man es das ganze Leben lang."

"Was redest du da? Das ist doch gar nicht wahr. Ich meine, Son-Goku war damals doch auch böse gewesen und sieh ihn mal jetzt an, merk man davon noch etwas. Bei dir ist es doch dasselbe. Was geschehen ist, ist geschehen, aber schließlich kann man sich auch ändern. Du hast doch schließlich auch gute Taten vollbracht."

"Sie hat recht und warum sollte dein Vater dich auch zum Feind machen, wenn du doch böse wärst, es passt ihm doch nicht, dass du auf der Seite der Guten kämpfst und das beweist, dass du überhaupt kein bisschen böse Absichten hast."

"Da ist was dran, daran habe ich gar nicht gedacht."

"Na, siehst du, also mach nicht mehr so ein trauriges Gesicht und komm zu uns zurück. Wir brauchen dich, wir alle, Piccolo, besonders Ranma braucht dich."

"Es tut mir leid, dass ich solch einen Ärger gemacht habe, mir war nicht klar, was ich euch da antue, besonders dir Ranma. Verzeihst du mir?"

"Natürlich verzeihe ich dir, hauptsache du bist wieder bei mir." *ihn fest umarm*

"Schön zu hören." *sie umarm und fest zu sich zieh*

"Wie schön, dass alles wieder in Ordnung ist, dann können wir ja endlich wieder zurück. Ich habe nämlich Hunger!"

Ranma und Piccolo fielen nach Son-Gokus Worten animemäßig um.

"Wir haben hier gerade so ein schönes "Happy End" und du ruinierst es, indem du sagst "Ich habe Hunger!""

"Entschuldigung, Schwesterherz, aber was kann ich denn dafür, wenn ich Hunger habe."

"Eine Menge kannst du für, du Vielfrass!" *gefährlicher Blick*

"Argh! Hilfe, sie will mir ans Leder!" *weglauf*

"Komm sofort zurück, kleiner Bruder. Jetzt kriegst eins auf dem Deckel!" *hinterlauf*

"Zeig doch Erbarmen mit mir, ich habe doch nichts schlimmes verbochen."

"Oh doch, das hast du! Jetzt bleib endlich stehen!"

"Ranma?"

"Was ist, Piccolo?" *anhalt*

"Naja, um ganz ehrlich zu sein, habe ich auch einen ziemlichen Hunger. Ich habe nämlich den ganzen Tag über nichts gegessen."

"Du hast auch... Hunger..."

"Ha, ha, ha! Jetzt musst du doch was kochen!"

"Machst du so weiter, dann koche ich für dich gar nichts." *düsterer Blick*

"Okay, ich bin schon artig, hauptsache du kochst mir was, bitte Ranma."

"Na schön, du hast mich überredet. Gehen wir also endlich zurück, sonst kriegt keiner von euch beiden etwas."

"Nichts wie zurück!", sagten Son-Goku und Piccolo gleichzeitig und flogen davon.

"Hey! Wartet gefälligst auf mich! Lasst mich hier nicht allein!" >.<

Daraufhin flog Ranma Son-Goku und Piccolo hinterher.

Fortsetzung folgt...